

# Bezirks **N**achrichten **D**üsseldorf

Ausgabe 9 vom 10.10.2024

BND Bezirksnachrichten Düsseldorf, eine Mitgliederinformationen des Bezirksverbandes  
Herausgegeben vom Bezirksvorstand des AfD Bezirksverbandes Düsseldorf



## IN DIESER AUSGABE:

### BEZIRK

Mitgliederentwicklung.....Seite 1

Über den Tellerrand.....Seite 2

### BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

KV Düsseldorf.....Seite 3

KV Essen.....Seite 3

KV Viersen.....Seite 4

KV Wesel.....Seite 5

KV Wuppertal.....Seite 6

### RUBRIKEN

Bezirksinfo.....Seite 1

Impressum.....Seite 8

Termine.....Seite 9

## MITGLIEDERENTWICKLUNG IM BEZIRK

**D**er Zustrom von Mitgliedern hält nach wie vor an. Gerne werden hier von Kreisen Zahlen genannt, in denen man sich sonnt. Bei genauerem Hinschauen entpuppen sich die absoluten Zahlen aber als wenig informativ, solange man sie nicht in Relation zur Einwohnerzahl setzt. Dies tut der Bezirksvorstand seit einem Jahr und kann nun einige Fakten liefern. Zunächst einmal der Bezirksdurchschnitt: Dieser liegt bei 0,46 Promille (NRW 0,49 Promille.) D.h. ungefähr auf alle 2.000 Einwohner kommt ein AfD Mitglied.

Spitzenreiter im Bezirk ist aktuell der KV Kleve mit 0,77 Promille. (NRW weit Euskirchen mit 0,91 Promille.) Natürlich gibt es auch Tendenzen: Die Zunahme beschleunigt sich. Stärkste Zuwächse haben die kleinen KV Solingen und Remscheid mit 42 und 40 Prozent zu verzeichnen, im Mittel liegt die Zunahme bei 24 Prozent. Einzige Ausnahme davon ist der KV Mülheim mit einem negativen Ergebnis, welcher durch die jüngsten Ereignisse rund um den Austritt des Ex Sprechers und großen Teilen des Vorstands sogar geschrumpft ist. (Aktuell ist ein Sonderparteitag beantragt.)

AfD Kreisverband	Einwohner 31.12.23	Mitglieder per			Quote per			Veränderung der Quote
		15.02.24	15.05.24	25.09.24	15.02.24	15.05.24	25.09.24	
Kleve	311.000	172	194	239	0,0553	0,0624	0,0768	38,95%
Viersen	301.600	168	183	194	0,0557	0,0607	0,0643	15,48%
Oberhausen	208.700	93	113	116	0,0446	0,0541	0,0556	24,73%
Mettmann	484.400	199	220	261	0,0411	0,0454	0,0539	31,16%
Duisburg	501.600	213	242	269	0,0425	0,0482	0,0536	26,29%
Essen	584.600	259	281	305	0,0443	0,0481	0,0522	17,76%
Mülheim a.d. Ruhr	170.700	84	89	81	0,0492	0,0521	0,0475	-3,57%
Krefeld	227.000	85	93	107	0,0374	0,0410	0,0471	25,88%
Solingen	159.000	45	50	64	0,0283	0,0314	0,0403	42,22%
Wuppertal	354.600	106	117	132	0,0299	0,0330	0,0372	24,53%
Wesel	460.400	131	138	165	0,0285	0,0300	0,0358	25,95%
Düsseldorf	629.000	178	198	214	0,0283	0,0315	0,0340	20,22%
Remscheid	111.800	27	31	38	0,0242	0,0277	0,0340	40,74%
Rhein-Neuss	452.500	148	145	152	0,0327	0,0320	0,0336	2,70%
Mönchengladbach	261.000	62	67	79	0,0238	0,0257	0,0303	27,42%
Summe/Durchschnitt:	5.217.900	1970	2161	2416	0,0377	0,0416	0,0464	0,2403

INFO: BEZIRKSVORSTAND, TEXT REULEN

## DER BEZIRKSVORSTAND DÜSSELDORF INFORMIERT:

**A**n der letzten Bezirkskreissprecherkonferenz (BKSK) nahmen die Sprecher oder Stellvertreter von elf der 15 Kreisverbände des Bezirks teil (D, DU, E, KLE, KR, MG, OB, RS, SG, VIE und W). Getagt wurde in der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf. Als Gast war Landesgeschäftsführer Thomas Mayer-Steutde zugegen. Er berichtete zur Mitglieder Statistik und sprach wichtige Themen an, wie die Vorbereitungen für Aufstellungsversammlungen im Zusammenhang sowohl mit der Bundestagswahl als auch mit den Kommunalwahlen

2025. Er warb für die Teilnahme an den von der LGS angebotenen Schulungen für Funktionsträger in der Partei, insbesondere regelmäßige Wiederholung im Umgang mit dem Parteimanager, Schulungen zur DSVGO und zum Aufnahmeprozess für Neumitglieder. (Anm. Red: Die Termine werden von uns ebenfalls bekannt gemacht werden, sobald sie uns vorliegen.) Andreas Laasch kündigte einen gemeinsamen Wahlkampfauftakt im Mai/Juni zur Bundestagswahl im Bezirk an, bei regulärem Wahltermin im September. Zur nächsten BKSK am 04.12.2024 ergeht wieder eine gesonderte Einladung.

INFO: BEZIRKSVORSTAND, TEXT REULEN

## ÜBER DEN TELLERRAND

### Die Kunst der Rede

#### Alternativer Debattierclub für Anfänger und Fortgeschrittene

Am 01. Oktober fand erstmalig die Sitzung des Alternativen Debattierclubs in Düsseldorf statt. Die Landesgeschäftsstelle hat hierfür dankenswerterweise ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Angeleitet wurde die Sitzung von dem erfahrenen Rhetorik-Trainer XXXXXX, der bereits auf über 10 Jahre Berufserfahrung in der freien Wirtschaft zurückblickt und Führungskräften hilft, ihre Kraft der Überzeugung auszubauen.

Zu Beginn der Sitzung wurde in die internationalen Standards des Debattierens eingeführt. Dabei steht an erster Stelle die Themenauswahl, welche demokratisch abgestimmt wird und jeder einen Vorschlag einbringen kann: Atomkraftwerke reaktivieren, Tempo 30 in Städten, Abschieben in Krisengebiete oder Deutschlandticket abschaffen. Wo die meisten Parteimitglieder sich einig sein dürften, macht es das Debattieren erst so richtig spannend.

Wir debattierten nämlich nach dem Stil der Offenen Parlamentarischen Debatte: Es gibt zwei ‚Fraktionen‘, die nach dem Losverfahren zusammengesetzt werden. Diese müssen in der Rolle einer fiktiven Regierung FÜR oder aber als Opposition GEGEN den themenbezogenen Antrag sprechen, und zwar abwechselnd. Um das Ganze noch etwas aufzulockern, gab es darüber hinaus noch die ‚freien Redner‘, die sich im Laufe der Debatte von den Argumenten und ihrer Verpackung, nämlich den rhetorischen Künsten, überzeugen lassen. Sie ergriffen dann aus ihrem Bauchgefühl heraus Partei für einen der beiden Seiten. Die ‚Jury‘ bewertete alle Redner nach objektiven Kriterien der Redefähigkeit. Hierbei entschiedene Sachkompetenz (Archetyp ‚Professor‘), Ausdruck (‚Theaterschauspieler‘) und Überzeugungskraft (‚Spitzenpolitiker‘).

Durch das Los lernt man auch, Positionen argumentativ zu durchdringen, denen man voreingenommen gegenübersteht. Man lernt aber vor allem, seine eigene Position zu schärfen. Am Ende erhielt jeder eine individuelle Rückmeldung über seine Fähigkeiten und bekam auch gesagt, bei welchen Punkten man sich verbessern kann. Ein guter Ansatz, um bei der nächsten Sitzung auch wieder dabei zu sein. Wer sich nächstes Jahr also im Bundestag, im Stadtrat, Kreistag oder auch nur in einer Bezirksvertretung sieht, ist gut beraten, sich selber zu professionalisieren und dem Alternativen Debattierclub anzuschließen.

- **Wann?** Jeden 1. Dienstag im Monat von 18:30 bis 21:00 Uhr, nächster Termin: 05.11.
- **Wo?** Landesgeschäftsstelle, Gladbecker Straße 5, 40472 Düsseldorf
- **Wer?** Nur Mitglieder und Fördermitglieder der AfD. Die Teilnahme ist kostenlos.
- Unbedingt **Anmeldung** per E-Mail an [alternativer.debattierclub@gmx.de](mailto:alternativer.debattierclub@gmx.de)

TEXT UND FOTOS: MONTAG



### Siebziger Vortrag

Am Mittwoch, dem 25.09.24 hatte der AfD Stadtverband Bergheim-Bedburg-Elsdorf Herrn Sascha Lensing als Referent zu Gast in Bergheim. Der Kriminalhauptkommissar, Mitglied des Landesvorstands der AfD NRW und Kommunalpolitiker in Duisburg feierte mit dem Stadtverband Bergheim-Bedburg-Elsdorf seinen 70. Vortragsabend im Rahmen seiner Parteiarbeit.

Den 26 Teilnehmern wurde von Herrn Lensing ein Überblick über die kommunalpolitischen Einflussmöglichkeiten durch die AfD vermittelt und am Beispiel der Stadtratsfraktion Duisburg Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. In der anschließenden Fragerunde wurde auf spezifische Themen der Parteimitglieder und Gäste eingegangen. Nach dem Vortrag folgte ein geselliger Stammtisch mit regem Austausch. Der Stadtverband bedankt sich bei Herrn Sascha Lensing und bei allen Teilnehmern!

TEXT: INFOKANAL AfD-SV BBE, FOTOS: LENSING

## AUS DEN KREISVERBÄNDEN:

### KV DÜSSELDORF

#### Parteitag, Bundestagsdirektkandidaten und Besondere Delegierte für die Aufstellungsversammlung zum Bundestag.

**A**m 28.09.2024 trafen wir uns in der Dieter-Forte-Gesamtschule in Düsseldorf. Im ersten Durchgang wurde ein Satzungsparteitag und die Nachwahl von zwei Beisitzern abgearbeitet. Bis auf eine Satzungsänderung, die die nötige Zweidrittelmehrheit knapp verfehlte, wurden alle vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen positiv beschieden.

Nach zwei berufsbedingten Rücktritten von den Beisitzern Fischer und Davidoff sollten die vakanten Plätze gefüllt werden. Für den ersten vakanten Beisitzerposten kandidierten Martin Gafert und Uwe Schulz. Martin Gafert erhielt eine deutliche Mehrheit und verstärkt ab sofort unser Vorstandsteam. Für die zweite Vakanz kandidierten Jan Datskovski und erneut Uwe Schulz. Der Parteitag gab ein klares Votum für Jan Datskovski ab, der als neuer Beisitzer im Vorstand mitarbeiten wird. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl, willkommen im Vorstand und auf eine gute Zusammenarbeit!

Nach Beendigung des KPT wurden die Besonderen Delegierten für die Aufstellungsversammlung zum Bundestag gewählt. In einer zügigen und disziplinierten Wahl wurden 29 Delegierte und Ersatzdelegierte gewählt. Es ist sichergestellt, dass der KV Düsseldorf in voller Mannstärke auf der Aufstellungsversammlung erscheinen wird.

Der letzte Akt dieses ereignisreichen Tages stellte die Wahl der Düsseldorfer Direktkandidaten zum Bundestag für die beiden Düsseldorfer Wahlkreise dar. Mit sehr guten Ergebnissen wurden Marco Vogt und Dr. Kay Rohmann von anwesenden Parteifreunden als Direktkandidaten bestimmt. Der KV Düsseldorf wird den Wahlkampf mit zwei starken, kompetenten und fachlich hervorragend geeigneten Direktkandidaten bestreiten. Herzlichen Glückwunsch den beiden Bundestagskandidaten!



TEXT UND FOTOS: SCHNAPPERTZ

### KV Essen

#### BPA 29.09.24 mit Stefan Keuter

**B**ereits am Tag der Ankunft gab es tolle Überraschungen: Unser Abendessen konnten wir im La Femme a la Carte genießen, einem All-You-Can-Eat-Buffet mit Bedienung. Die erste Besonderheit daran: Es handelt sich um türkische Spezialitäten. Die Zweite: Der Laden versteht sich als türkisch-deutsche Institution, was sich auch durch einen Aufnäher der Deutsche Flagge auf der Arbeitskleidung zeigt. Ein sehr schönes Statement. Mit Buffets habe ich immer das Problem, dass ich alles probieren möchte. Ich hab also um kleine Portionen gebeten und alles tapfer durchprobiert, so dass ich euch sagen kann: Da ist alles lecker!

Am zweiten Tag startete unser Programm und wir besuchten das Reichstagsgebäude und erhielten im Plenarsaal einen Vortrag über die Aufgaben des Parlaments. Es folgte das Gespräch mit unserem MdB Stefan Keuter, der viel über aktuelle Entwicklungen im Bundestag, aber auch über seine Auslandserlebnisse mitteilen konnte.

Unser Kuppelbesuch war bei bestem Wetter ein tolles Erlebnis und Stefan liess es sich nicht nehmen uns auch hier zu begleiten und uns vom Dach aus die Highlights der Stadt einmal rundum in vollen 360° zu zeigen. Nach einem Essen im Berlin Pavillion erfuhren wir in der NRW Landesvertretung, welche vielfältigen Aufgaben dort abgewickelt werden und wurden von hauseigener Gastronomie versorgt, die übrigens auch selbst ausbildet.



Unser zweiter Tag brachte uns ins Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Der uns zugeteilte Referent berichtete auskunftsfreudig und kompetent über die vielen Bereiche und beantwortete alle Fragen unserer neugierigen Gruppe zufriedenstellend. Auch hier war Stefan Keuter mit dabei und hatte ebenfalls Fragen gestellt.



Ein Highlight sollte das Mittagessen im Berliner Fernsehturm werden. Dies ist auch noch geglückt, obwohl das Wetter zuvor umgeschlagen war und dichter Nebel jede Aussicht verhinderte. Aber es klarte während unseres Besuches noch auf und wir konnten es genießen. Also die Aussicht. Für das Essen muss man meiner Meinung nach nicht dorthin. Dennoch ist Besuch im Restaurant aufgrund der Drehung der gesamten Etage ein tolles Erlebnis.

Wir hatten danach die Möglichkeit den Kudamm in Eigenregie zu erkunden. Hier zeigt sich neben edlen Shops auch gelegentlich die Armut der Stadt, etwa wenn ein Obdachloser mitten auf der Strasse in seinem Schlafsack liegt, nur mit einem Becher für Spenden neben sich. Weiter geht es zum Besuch der Gedenkstätte

Berliner Mauer. Hier haben wir u.a. gelernt, dass viele Abmessungen von Mauern, Tunneln, Begrenzungen sowie Wachtürmen etc noch sichtbar sind, da diese im Boden mit Stahlmarkierungen nachgezeichnet wurden. Stefan Keuter hat dazu ebenfalls noch Infos parat gehabt und die Infos abgerundet.

Stefan hat uns wann immer er konnte begleitet und war auch gerne bereit jedwede Frage zu beantworten. Ausserdem gab es noch die inoffiziellen Programmpunkte „Besuch der Newton Bar“ und „Besuch der Brauerei Georgbräu“ mit Speiss und Trank nach eigenem Gusto und Geldbeutel. Ich wählte Ente und Dunkles Bier (bin gar kein Biertrinker) und die Ente war fantastisch, das Bier war so gut.. hab mir glatt eine Flasche und zwei der putzige. 0,2l Krüge für zuhause mitgenommen. 3,- Euro pro Glas und 3,50 pro Flasche. Ausserdem schmiss Stefan dann auch noch eine Runde mit einer Auswahl der Biere des Hauses, jeweils in 1m Portionen. Hauke Finger hatte das Vergnügen diese zu verteilen und war übrigens während der gesamten Reise ein sympathischer und fähiger Unterstützer der BPA-Mitarbeiter sowie auch Manager für den Ablauf.

TEXT UND FOTOS: LIEDTKE

## Ratsfrau informiert

Am Sonntag, den 22. September, fand ein gut besuchter Stammtisch statt, bei dem die Essener Ratsfrau Andrea Pousset über ihre Arbeit im Rat der Stadt Essen und die kommende Kommunalwahl informieren konnte. Unterstützt wurde sie bei ihrem Vortrag von den Bezirksvertretern Markus Vogt und Ottmar Wloch. Für viele Essener Mitglieder war es wichtig zu erfahren, wie man sich für ein Mandat bewirbt und welche Arbeit in den Bezirksvertretungen und im Rat auf sie zukommen. Darum war dieser Abend ein voller Erfolg.



TEXT: POUSSET

## KV Viersen

### Stadtverband Nettetal wählt Sprecher nach

Am 05.10.24 traf sich der Stadtverband Nettetal zum jährlichen Stadtparteitag im ehemaligen Hof eines Mitgliedes. In diesem Jahr hätte es eigentlich keine Vorstandswahlen gegeben, jedoch durch den Rücktritt und Parteiaustritt des letztgewählten Sprechers musste ein Sprecher nachgewählt werden. Einstimmig fiel die Wahl auf den bisherigen Stellvertreter Georg Reulen. Da man einmal dabei war, wurden gleich weitere Stellvertreter und Beisitzer gewählt, so dass der Vorstand nun für das kommende Wahljahr personell gut aufgestellt ist. Neben Marius Brands sind nun auch Andre Schreiter und Heinz-Willi Ophoves stellvertretende Sprecher, neue Beisitzer wurden Frau Tamara Palm und Dr. Gregor Thomas. Auch wurde bei dieser Gelegenheit einem Mitglied die Urkunde für eine zehnjährige Mitgliedschaft überreicht.



TEXT: REULEN, FOTOS: LABORIUS

## Vortrag: Innere Sicherheit

Prof. Dr. Daniel Zerbin hat für eine "volle Hütte" gesorgt. Der Professor für Kriminalistik und Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses war quasi Garant für einen spannenden Vortrag. „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Mit diesem Zitat von Immanuel Kant (1724-1804), startet Daniels Vortrag. Ein schönes Zitat, wie ich finde: Denn allzu oft haben wir gar nicht mehr die Zeit uns eine eigene Meinung zu bilden und adaptieren die Propaganda der Medien unkritisch.

Daniel berichtete über einen seit Jahren anhaltenden Anstieg der Kriminalität und erklärte uns, dass in den Statistiken aber nur das sogenannte Hellfeld auftaucht. Das Dunkelfeld ist wesentlich größer und bleibt meist unbeachtet, noch größer ist das „Absolute Dunkelfeld“, über das man gar nicht weiß. Z.B. konnten früher das Gift Arsen nicht nachgewiesen werden, so dass damit spurlose Morde möglich waren, die dann zum „Absoluten Dunkelfeld“ gehörten.

Es folgten Statistiken zu Straftaten und auch der Quote Deutsche (Blaue Balken) vs. Ausländer (Rote Balken), wobei Migrationshintergründe unbeachtet blieben, so dass der Blaue Balken künstlich vergrößert war. Es gibt aber nur wenige Möglichkeiten, hier zu filtern, da man dies nur über Ansätze wie den Namen versuchen kann. Ein Mohammed dürfte eher Ausländer sein als ein Kevin und Axel. Dennoch ist der rote Bereich gegenüber den Bevölkerungsanteilen signifikant überrepräsentiert. An Afghanen wurde beispielhaft erklärt, dass deren Täterquote z.B. bei der Straftat „Gruppenvergewaltigung“ 5x so hoch ist, wie die der Deutschen. Anm. des Autors: Dies war keineswegs rassistisch gemeint, wir erfuhren alsbald, dass dies fast identisch z.B. auch für Syrer gilt.

Drogenkriminalität wurde ebenfalls besonders erwähnt. So ist der Hippiegedanke und die zunächst funktionierende Idee der Niederlande zu einer freizügigen Drogenpolitik, welche Genuss von härteren Drogen und Kriminalität eindämmen sollte, krachend gescheitert. Siehe hierzu auch Wikipedia. Zudem ist auch das normale Cannabis schädlich. Insbesondere bei Teenagern ist der Genuß verantwortlich für irreversible Schäden am jungen Gehirn welches noch in der Entwicklung ist. Erst ab über 20 flacht die Gefahrenkurve ab. Dies ist besonders bedenklich, da im Alter von 14-20 Jahren die schulische Bildung und das Lernen – und somit die schulische Leistung - behindert wird.

In unseren deutschen Statistiken gibt es einen Abwärtsknick bei der Drogenkriminalität, welcher jedoch künstlicher Natur ist: Mit der Legalisierung von Cannabis wurde ein Straftatbestand entfernt, „weggucken“ mildert die Zahlen ebenso, denn die Polizei hat gar nicht mehr die Leute um alles zu kontrollieren. Das Anzeigeverhalten ist sehr gering, Staatsanwaltschaften stellen Verfahren auch schneller ein. Bundesminister Herbert Reul macht öffentlich auf „Starker Sheriff“, real hat er den Laden aber nicht im Griff.

Auch in NRW wachsen die mafiosen Strukturen, nicht nur unter der „Mocro“ Mafia. Zwar ist dies in den Niederlanden nochmal einen Level höher, aber auch diese schwappen nach NRW, ebenso wie die Geldautomatensprenger. Die Nachfrage ist höher als das Angebot, das mathematische Delta wird vom Ausland gefüllt und dabei werden die eroberten Claims mit Gewalt verteidigt. Anm. des Autors: Die Bildzeitung berichtete heute aus Frankreich, dass dort ein 15jähriger wegen Clanstreitigkeiten nach 50 Messerstichen bei lebendigem Leib verbrannt wurde. Aufklärungsquote: Wenn man dann hört, dass unsere aktuelle Aufklärungsquote die beste seit den 60er Jahren ist, so ist es nett zu wissen dass: „Wenn jemand seinen Nachbarn fürs Kirschenklauen anzeigt, gilt das bereits als aufgeklärter Fall – auch wenn das Urteil noch nicht gesprochen ist.“. In der harten Realität verurteilen deutsche Gerichte Ersttäter oft auch zunächst nur zu Bewährungsstrafen. Ausländer, die aus Regionen kommen in denen man sonst Polizisten nichtmal schief angucken darf ohne Ärger zu kriegen, sehen den deutschen Staat und seine Organe daher bestenfalls als „schwach“ an.

Dann wurde auch noch die Akademisierung der Polizei thematisiert. Der Mittlere Dienst wurde hier komplett entfernt, alle Bewerber müssen mindestens Abitur haben. Ob das sinnvoll ist? Eigentlich bräuchten wir auch noch den einfachen Schutzmann. Nur am Rande erwähnt wurde, dass auch die hohen Immobilienpreise mit der Kriminalität in Verbindung stehen, da Immobiliengeschäfte ein funktionierendes Modell sind um Geld zu waschen. Zum Ausklang gab es noch einen kurzen Exkurs über Wissenswertes zum Islam. Seine Entstehung, sein Aufbau, einige Unterschiede zum Christentum. In der abschließenden Fragerunde ging es dann auch heiß, aber gesittet, her, wobei Daniel jede Frage beantwortete. Auch im Anschluß war er noch für weitere Fragen noch erreichbar. Als Dankeschön für seinen Vortrag erhielt auch er ein „Geiermännchen“, eine kleine Kunstfigur, die der KV Wesel solange Vorrat reicht an die Referenten verteilt.

**„KlugscheisserFutter“**  
Dunkelfeld wird übrigens meist „Dunkelziffer“ genannt, was falsch ist und auf einen Übersetzungsfehler zurück geht. Oba Shigema sprach 1908 von „Dark Number“ und es wurde als Dunkelziffer übersetzt. Eine „Number“/Zahl kann aus beliebig vielen einzelnen Ziffern bestehen, aber eine einzelne Ziffer ist somit immer eine einstellige Zahl. Eine Dunkelziffer jedoch muss nicht zwangsläufig einstellig sein, sondern kann im Gegenteil natürlich auch länger werden.



TEXT UND FOTO: LIEDTKE

## KV Wuppertal

### Great Reset – nur eine Verschwörungstheorie?

**A**m 20. August 2024 durften wir bei unserem monatlichen Stammtisch im KV Wuppertal den Schatzmeister unseres Bezirksverbandes Düsseldorf, Hauke Finger bei uns begrüßen. Mit seinem Vortrag „Great Reset – nur eine Verschwörungstheorie?“ begeisterte er die Besucher in unserem Stammlokal, das aufgrund der Rekordteilnehmerzahl beinahe aus allen Nähten platzte. Er spannte dabei einen Bogen über den Erfinder des Great Reset, Klaus Schwab, der dazu auch ein dezidiertes Buch herausgebracht hat, über das WEF (World Economic Forum), seine Unterstützer und die Auswirkungen auf uns alle, die die vermeintlich humanistische Agenda in den westlichen Ländern anrichtet.



Doch von Anfang an: Im Oktober 2019 präsentierte Bill Gates, stellv. für die Bill und Melinda Gates Stiftung, sowie der Johns Hopkins Universität, eine Simulation die eine globale Pandemie zeigte. Die Parallelen zur nur wenige Wochen später auftretenden Corona Pandemie sind absolut erschreckend und auch die vorgeschlagenen Gegenmaßnahmen, wie Lock Downs, Quarantänen, Kontaktpersonverfolgung, Versammlungsverbote und natürlich entsprechende „Impfungen“, wurden kurz danach in die Realität umgesetzt. Hauke Finger recherchierte penibel die Hintergründe und konnte u.A. auch über Mainstreammedienquellen zeigen, dass insbesondere Bill Gates die treibende Kraft der NGOs war, die über Think Tanks die Maßnahmen diktierten und auch die Entwicklung der Impfstoffe vorantrieb.

Klaus Schwab, der Urheber des WEF spricht in seinem Buch „The great reset“ unverhohlen von einer günstigen

Chance unsere Gesellschaft durch diese Krise umzuarbeiten und einen humanistischen Globalismus umzusetzen. Zitat: „Sie werden sich die Chance, die die Krise bietet, nicht entgehen lassen“ („Covid19 – Der große Umbruch, Klaus Schwab, Seite 172) Souveräne Staaten sollen abgeschafft und eine globale Führung soll entwickelt werden. In Interviews brüstet sich Schwab bereits seit langem damit, dass der WEF bereits alle westlichen Parlamente „infiltriert“ hat und beinahe die komplette kanadische Führung, die insbesondere restriktiv in der Corona Pandemie aufgefallen ist.

Besonders interessant ist hierbei auch das Programm „global young leaders“ des WEF, aus dem gerade in Deutschland wichtige Regierungspolitiker herausgingen, die in der Coronazeit zufälligerweise genau die WEF Dogmen umsetzen. Hier zu erwähnen sind z.B. Angela Merkel, Anna-Lena Baerbock, Jens Spahn, u.a.. Aber auch im Ausland ist das WEF mit Emmanuel Macron, Sebastian Kurz, Tony Blair oder Justin Trudeau gut vertreten.

Das Ziel ist ein grundlegender Paradigmenwechsel, hin zu einer Weltregierung, eine Abkehr vom Kapitalismus, eine grüne Transformation in eine vermeintlich gerechtere Welt. All diese Punkte erinnern an kommunistische Manifeste wie von Marx und Engels und es bleibt das ungute Gefühl, dass diese Ideologie nicht auf einer demokratischen Grundlage basiert. Nachhaltigkeit wird in Schwabs Buch groß geschrieben und insbesondere mit dem weltbekannten Zitat: „Im Jahr 2030 werden Sie nichts besitzen, und glücklich sein“, zeigt sich, dass das Individuum in Schwabs Kollektivismus Ideologie nur noch eine untergeordnete Rolle zu spielen hat. Autos sollen beispielsweise nicht mehr besessen, sondern nur noch gemietet werden, wie wir es aktuell schon über digitales Car Sharing in unseren Städten erleben können. Allgemein soll Privatbesitz verächtlich gemacht werden und alles günstig gemietet werden können. Auf die sich ergebende Abhängigkeit zu denen, den die Güter letztendlich dann doch gehören, geht Schwab nicht ein. Es soll über diese "vierte industrielle Revolution" auch eine Fusion von Konzernen und dem Staat erfolgen, um "Güter gleichmäßig und gerecht zu verteilen". Kommunismus und Planwirtschaft in Reinform.

Generell handelt es sich beim Great Reset also bereits um eine Tatsache. Die Regierungen sind infiltriert und die Agenda der „grünen Transformation“ ist in allen westlichen Ländern ein großer Teil der Wirtschaftsbelastungen geworden. NGOs arbeiten mit Konzernen und Regierungen ideologisch in Richtung einer Weltregierung zusammen und den Menschen wird jeden Tag mehr individuelle Freiheit genommen und dem Staat übertragen.

Dieser Vortrag hat uns allen nochmal einen ordentlichen Denkanstoß gegeben und uns hinterfragen lassen, ob wir uns wirklich so unsere Zukunft vorstellen wollen. Für uns in der AfD gibt es natürlich als Antwort nur den offenen Widerstand gegen ein sich entwickelndes, kommunistisches System und wir werden unsere parlamentarische Macht immer dazu einsetzen, ein freiheitlich, demokratisches System zu stärken, bei dem der Staat für die Menschen da ist, nicht aber die Menschen für den Staat. Wir bedanken uns herzlich bei Hauke Finger für seine Arbeit und freuen uns ihn bald wieder bei uns im KV Wuppertal begrüßen zu dürfen.

*TEXT UND FOTO: GROSSER*

## Infostand

Am 21.09. hatten wir nach der Sommerpause unseren ersten Infostand im Stadtteil Barmen. An dem Tag war gleichzeitig auch ein Kinderfest vor dem Rathaus, sodass relativ viel Publikumsverkehr vorherrschte. Wir hatten unseren Infostand einen Tag vorher bei der Polizei angemeldet, die uns dann auch sehr vorbildlich um 11 Uhr begrüßte und einen passenden Platz für unseren Infostand mit uns gefunden hat. Die Bürger nahmen den Infostand sehr gut an, wir konnten erneut einige interessante Gespräche führen. Wir bekamen im Nachgang sogar einen Rücklauf von einem Mitgliedsantrag von einem Bürger, den wir an unserem Infostand informieren konnten. Aufgrund dessen sehen wir den Tag als vollen Erfolg an!



## Interner Stammtisch am 01.10.2024



Im Januar dieses Jahres fand ein Mitgliederworkshop statt, bei dem wir das Jahr 2024 mit unseren Mitgliedern geplant haben. 9 Monate später war es Zeit, einmal Bilanz zu ziehen und zu gucken, was wir schon umsetzen konnten. Dabei stellten wir fest, dass wir unser Ziel, den Kreisverband von 98 auf 150 Mitgliedern zu pushen, sehr wahrscheinlich noch vor dem Jahresende übertreffen werden. Zudem haben wir mehr als doppelt so viele Aktionen als im Jahr 2023 geplant und veranstaltet und wir konnten unsere Bürger- und Mitgliedersprechstunde so weit ausbauen, dass mittlerweile jede Woche zwischen 10 und 20 Mitglieder und Bürger diese besuchen. Wir erleben es nun immer wieder, dass interessierte Bürger einfach vorbeikommen und wir sind nach wie vor jedes Mal positiv überrascht und freuen uns, wenn solch ein Moment passiert. Wir sind dies aus den letzten Jahren nicht gewohnt, sodass man eine Veränderung merkt und was könnte einem mehr Motivation bringen, als die Freude darüber, dass Menschen freiwillig von sich aus zu uns kommen!

Neben all den guten Nachrichten haben wir aber auch Kritikpunkte und weitere Ideen unserer Mitglieder aufgenommen und freuen uns nun darauf, dass wir mit einem mittlerweile stabilen und sehr fleißigen Helferteam in das Superwahljahr 2025 starten können. Denn eines ist klar: Nur zusammen sind wir stark!

TEXT UND FOTOS: HEUSER

## Impressum:

*Einsendungen von Berichten, Meldungen  
Artikeln, Fotos und Terminen bitte an  
die Redaktion unter:*

**[bnd@afd-bezirk-duesseldorf.de](mailto:bnd@afd-bezirk-duesseldorf.de)**

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2024,  
der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.11.24

V.i.S.d.P.  
Vorstand des Bezirksverbandes Düsseldorf der AfD

☎ +49 (211) 54 55 89 5-9

✉ [kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de](mailto:kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de)  
🌐 [www.afd-bezirk-duesseldorf.de](http://www.afd-bezirk-duesseldorf.de)

## TERMINE IM BEZIRK:

12.10.24 KV Krefeld



02.11.24 KV Essen



18.11.24 KV Mettmann

**Vortragsabend**  
**«Die 7 Todsünden  
der EU»**  
**Mo. 18.11.24**  
**ab 19:00 im**  
**Freizeithaus**  
**Ratingen**  
**Erfurter Str. 37**  
**Anmeldung**  
**per Mail an**  
**info@afd-ratingen.de**



**Christian Loose (MdB)**  
Wirtschafts- & energiepolitischer  
Sprecher AfD-Fraktion NRW



11.01.25 KV Duisburg

**Wir laden Sie recht herzlich zu unserem  
Neujahrsempfang 2025 ein!**



M. Kemmer | M. Bekhard | S. Reiner | F. Cluppiola | M. Vincenz | R. Gutschalk | S. Leming

11.01.2025  
Anmeldung unter:  
veranstaltung@afd-duisburg.de

Kreisverband  
Duisburg | **AfD**